

CO.

Co. Architekten AG – Stauffacherstrasse 78 – 3014 Bern
T +41 31 320 10 10 – co-architekten.ch – SIA – SWB

Nachhaltigkeitsbericht

Co. Architekten

2021



A R C H I T E K T E N

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einleitung.....	2
1.1 Was wir erkannt haben.....	3
1.2 Wer wir sind.....	3
1.3 Was wir wollen.....	4
1.4 Was uns wichtig ist.....	4
1.5 Was wir tun.....	5
1.6 An was wir uns halten.....	5
1.9 Für wen wir uns einsetzen.....	6
1.10 Wer uns hilft.....	6
1.11 Was wir leisten.....	6
1.12 Wem wir verpflichtet sind.....	7
2.2 Wie viel Strom.....	8
2.3 Wie viel Gebäudeenergie.....	8
2.4 Wie viel Abfall.....	8
2.5 Wie wir uns bewegen.....	9
3. Wie wir arbeiten.....	10
3.1 Wie wir führen.....	10
3.2 Was wir bieten.....	10
3.3 Wer bei uns arbeitet.....	10
3.4 Wie wir ermächtigen.....	11
3.5 Wie wir Sorge tragen.....	11
3.6 Wie wir gleich behandeln.....	12
4. Was wir verbessern.....	12
4.1 Wie wir stärken.....	12
5. Wie wir vorgegangen sind.....	16
5.1 Was wir berichten.....	16
5.2 Wer Auskunft gibt.....	16
6. Auf was wir uns beziehen.....	17
6.1 Was die Grundlagen sind.....	17
6.2 An was wir uns anlehnen.....	17

1. Einleitung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht von Co. Architekten wurde im Sommer 2021 auf Basis der Daten von 2020 erstellt. Begleitet bei dieser Arbeit hat uns transparat GmbH aus Bern. Der Bericht beinhaltet Co. Architekten als Büro und nicht unsere (Bau-)Projekte.

Die gewählte Methodik dieses Berichts richtet sich nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) «Kern»-Option und gibt die wesentlichen Aspekte unseres Nachhaltigkeitsverständnisses wieder.

Der vorliegende Bericht ist eine IST-Analyse und dient einerseits unseren Anspruchsgruppen im Sinne der Transparenz, andererseits half diese Bestandsaufnahme uns selber, um Handlungsfelder zur Verbesserung zu identifizieren und Massnahmen zu treffen. Diese Ziele haben wir im Kapitel 4 formuliert.

Unsere Motivation zur Nachhaltigkeitsberichterstattung fusst auf unseren inneren Werten. Wir wollen als Co. Architekten unseren Teil zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen. Der konkrete Anlass für diesen Bericht war jedoch auch die Erkenntnis, dass sich die Anforderungen unserer Kund:innen geändert haben oder sich ändern werden. Nachhaltigkeitsaspekte und -erwartungen beziehen sich nicht länger nur auf unsere Projekte, wir als Architektur- und Planungsbüro sind mittlerweile ebenso gefordert.

1.1 Was wir erkannt haben

Der vorliegende Bericht hat uns gezeigt, dass wir vieles bereits nachhaltig leben. Jedoch hat er uns auch gezeigt, dass wir noch Verbesserungspotenzial haben.

Anhand einer Scorecard¹ mit den Rubriken «Werte», «Nachhaltigkeitsstrukturen», «Umwelt», «Mitarbeitende», «Gesellschaftliches Engagement» und «Ökologie» und 36 dazugehörigen Themenbereichen haben wir uns bezüglich Nachhaltigkeit analysiert.

Bei unserer Analyse haben wir in unterschiedlichen Bereichen Handlungsbedarf entdeckt. Obschon wir uns so schnell als möglich in allen Belangen verbessern möchten, sind wir auch an betriebliche Realitäten gebunden. Deshalb haben wir eine Strategie entwickelt und uns Ziele gesetzt, welche wir in einem ersten Schritt realistischerweise erreichen können und wollen.

Dafür stehen wir alle als Partner:innen bei Co. Architekten ein.

1.2 Wer wir sind

Co. Architekten sind ein Architektur- und Planungsbüro in Bern. Im Rahmen unserer Tätigkeiten kennen wir keine Einschränkung, alle Themenfelder werden angeboten. Einen guten Namen haben wir uns insbesondere bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen gemacht. So konnten zahlreiche Projekte, teilweise unter Einbezug des Denkmalschutzes und mit nationaler Bedeutung realisiert werden.² Dabei spielen für uns ökologische, ökonomische und soziale Kriterien eine zentrale Rolle. Wir behandeln alle verwendeten Ressourcen, ob Investitionskapital, Materialien oder Zeit, sparsam und gewissenhaft. Wir wollen einen Mehrwert für die Gesellschaft, die am projektbeteiligten Menschen und die Nutzenden schaffen ohne dabei die Natur allzu sehr zu beeinträchtigen.³

¹ Quelle 1 «Scorecard»

² Quelle 2 «Hauptaktivität»

³ Quelle 3 «Leitbild»

Im Moment beschäftigen wir als Aktiengesellschaft, welche vollständig im Besitz der Partner:innen in der GL⁴ ist, 41 Mitarbeitende⁵ und sind als Team beständig ökonomisch erfolgreich.⁶ Die sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung ermöglicht es uns weiter zu wachsen und unsere Kund:innen nachhaltig durch einfache, klare und stimmige Architektur zu überzeugen.

Seit 1.1.2019 sind wir Co. Architekten. Unsere Geschichte ist allerdings wesentlich älter. Wir sind aus einer fusionierten Kooperation der Büros A. Furrer und Partner, Schenker Stuber von Tscherner Architekten, alb architekturgenossenschaft und ARGE Plannetz entstanden. Die alten Firmennamen sind zwar verschwunden, die Ansprechpartner:innen und vor allem die Erfahrung sind geblieben.⁷ Die Kooperation zeigt sich auch indem wir als Partner:innen, als Geschäftsleitung gemeinsam entscheiden. Die zugewiesenen Ressorts⁸ stellen eine inhaltliche Verantwortung dar, die wichtigen Entscheidungen treffen wir aber im Plenum.

Mit der Fusion haben wir die verschiedenen Bürostandorte aufgehoben und sind nun seit Dezember 2019 an unserem Standort an der Stauffacherstrasse 78 in Bern auch räumlich vereint.

1.3 Was wir wollen

Bezahlbarer Wohnraum, gesundheits- und motivationsfördernde Arbeitsräume, gesellschaftsfördernde Grossbauten und lebenswerte Städte sind die legitimen Grundansprüche der Gesellschaft an die Bauwirtschaft und damit an uns Co. Architekten.

Wir entsprechen diesen Anforderungen indem wir uns durch gesellschaftliche und ökonomische Aspekte, Ökologie und Nachhaltigkeit sowie durch ein professionelles Kosten- und Baumanagement leiten lassen.

Aufgrund unserer inneren Überzeugung gestalten wir nicht nur unsere Projekte nachhaltig, wir wollen auch als Co. Architekten selber unser Handeln nachhaltiger gestalten. Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere aktuelle Situation gegenüber unseren Anspruchsgruppen, insbesondere geben wir uns jedoch selber Rechenschaft zu unserer Nachhaltigkeit.

Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht starten wir einen Prozess, um als Co. Architekten unsere Verantwortung gegenüber der Natur, unseren Mitarbeitenden, unseren Kund:innen und der Gesellschaft noch bewusster wahrzunehmen und unseren Teil zu einer besseren Zukunft zu leisten.

1.4 Was uns wichtig ist

Wir Co. Architekten haben Rechenschaft über unsere individuellen Ziele und Werte abgelegt. In einem intensiven Prozess konnten wir in diesem Jahr ein von allen Teammitgliedern gestütztes und verbindliches Leitbild⁹ formulieren. Unser Leitbild ist unser Kompass nachdem wir uns stets richten und handeln.

Aktivsein und Handeln ist unser Grundbedürfnis. Folgerichtig sind die Werte von Co. Architekten auch nach sieben Handlungsfeldern gegliedert:

- Unternehmerisches Handeln
- Nachhaltiges Handeln

⁴ Quelle 4 «Besitzverhältnisse»

⁵ Quelle 5 «Mitarbeitendenstruktur»

⁶ Quelle 6 «Nettojahresumsatz»

⁷ Quelle 7 «Firmengeschichte»

⁸ Quelle 8 «Ressorts»

⁹ Quelle 2 «Leitbild»

- Kund:innenorientiertes Handeln
- Ökologisches Handeln
- Partnerschaftliches Handeln
- Mitarbeitenden orientiertes Handeln
- Gesellschaftliches Handeln

Um die Bedeutung der Nachhaltigkeit für Co. Architekten zu unterstreichen, haben wir innerhalb der Geschäftsleitung per 30. Juni 2021 eine verantwortliche Person für alle Nachhaltigkeits-themen bestimmt. Mit seinen Weiterbildungen im Bereich nachhaltiges Bauen und aufgrund seiner Affinität ist Martin Häberli bestens für diese wichtige Aufgabe qualifiziert. Er wird die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele überwachen, durchsetzen und zusammen mit Anspruchsgruppen und der Geschäftsleitung weiterentwickeln. Damit stellen wir sicher, dass Co. Architekten unseren eigenen aber auch den legitimen Ansprüchen der Gesellschaft im Bereich Nachhaltigkeit gerecht werden.

1.5 Was wir tun

Co. Architekten sind als Architekt:innen, Planer:innen, Generalplaner:innen und Bauleiter:innen tätig. Im Jahr 2020 erbrachten wir unsere Dienstleistungen zu 77% im Bereich von Umbauten, zu 8% im Bereich von Sanierungen und zu 15% im Bereich von Neubauten.¹⁰ Mit 85% unserer Dienstleistungen erbringen wir somit einen wichtigen Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit, des sorgfältigen Umgangs mit Materialien und grauer Energie.

1.6 An was wir uns halten

Wir Co. Architekten haben uns einem hohen moralischen Anspruch verpflichtet. Die Einhaltung von Gesetzen und Normen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Entsprechend hatten wir, auch als Vorgängerorganisationen, bislang keine einzigen juristischen Streitigkeiten aufgrund eines Fehlverhaltens unsererseits oder sonstige Verstösse zu verzeichnen. Wir unterrichten unsere Mitarbeitenden zudem regelmässig über ethisch korrektes Verhalten.

1.7 Wo wir engagiert sind

Co. Architekten oder einzelne Partner:innen sind Mitglied oder bezahlen Beiträge an folgende Institutionen:¹¹

Berner Heimatschutz, Berufsbildnerverband Bauplaner, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB), Lichtspiel/Kinemathek Bern, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA), Touring Club Schweiz (TCS), Gewerkschaft Unia, Wasser für Wasser (WfW).

Wir weisen für Beiträge und Spenden CHF 4'809 CHF in unserem Jahresbericht¹² aus.

Mit dieser abschliessenden Aufzählung wird klar, dass wir in keiner Weise problematische Interessensverbindungen aufweisen.

1.8 Wo wir uns bewegen

Unsere Mitbewerber:innen sind andere Architekturbüros aus der gesamten Schweiz. Da die Auftragsvergabe insbesondere bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen sehr stark reglementiert und transparent ist, verläuft der Konkurrenzkampf freundschaftlich, die Qualifikation und die Ideen entscheiden bei der Auftragsvergabe. Absprachen oder sonstige Verstösse gegen Wettbewerbsrecht oder Korruptionsvorschriften bilden in unserem Alltag, für Co. Architekten kein Risiko.

¹⁰ Quelle 9 «Analyse 2020 BACH»

¹¹ Quelle 10 «Mitgliedschaften»

¹² Quelle 11 «Jahresrechnung»

Wir beobachten, dass die Urbanisierung und damit das verdichtete Wohnen/Bauen weiter an Bedeutung gewinnt. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften und gesellschaftlichen Erwartungen werden die Begriffe «Nachhaltiges Bauen», «Recycling» und «graue Energie» als Themen bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten immer wichtiger und Schlagworte wie «bezahlbarer Wohnraum», «gesundheitsfördernde Arbeitsräume», «gesellschaftsfördernde Grossbauten» und «lebenswerte Städte» bestimmen unser Handeln.¹³

1.9 Für wen wir uns einsetzen

Der grösste Teil unserer Kunden:innen bildet mit 90% die Öffentlichkeit (Bundesnahe Betriebe, Bund, Kantone und Gemeinden) und 10% entfallen auf private Auftraggebende.¹⁴ Bislang können wir auf eine sehr grosse Kundenzufriedenheit zurückblicken und hatten noch keine juristischen Streitigkeiten.

1.10 Wer uns hilft

Das Büro Co. Architekten hat keine ausgeprägte Lieferkette, da wir reine Dienstleistungserbringer:innen sind. Wir beziehen unsere Infrastrukturen, Software und Verbrauchsmaterialien praktisch ausschliesslich über lokale¹⁵ Partner:innen, teilweise mit Serviceverträgen (Drucker/Kopierer), welche das fachgerechte Recycling beispielsweise von Toner oder Elektrogeräten mit einbeziehen.

Wir kennen unsere Lieferant:innen und gehen davon aus, dass keine Normenverstösse vorkommen.

In unseren Projekten werden die ausführenden Unternehmen hauptsächlich von unseren Auftraggeber:innen bestimmt. Diese werden durch transparente Verfahren, wie beispielsweise mittels Einladungsverfahren¹⁶ beschafft. Bei Aufträgen der öffentlichen Hand ist das Verfahren durch das öffentliche Beschaffungsrecht vorgegeben. Wo gewünscht, empfehlen wir einzelne Firmen aufgrund von unseren Erfahrungen. Die nachgewiesene Einhaltung von Gesetzen und Normen durch Lieferant:innen ist bei unseren Empfehlungen gegenüber unseren Kund:innen eine Selbstverständlichkeit.

1.11 Was wir leisten

Wir erbringen Leistungen in der Bauwirtschaft in den Bereichen Kultur (10%), Wohnen (14%), Infrastruktur (17%), Bildung/Forschung (21%) und Arbeiten (38%).¹⁷ Diese Werte und die Bereiche verändern sich natürlich von Jahr zu Jahr, je nach Aufträgen. Dabei vollführen wir Sanierungen (8%), Umbauten (77%) und Neubauten (15%).¹⁸

Unsere Aufträge erhalten wir zu 3% auf direkte Einladung, zu 27% aufgrund von direkten Vergaben, zu 12% durch Rahmenverträge und zu 53%¹⁹ aufgrund von Präqualifikationen.²⁰

¹³ Quelle 3 «Leitbild»

¹⁴ Quelle 9 «Analyse 2020 BACH»

¹⁵ «Lokal» bedeutet für uns Stadt- und Agglomeration Bern; in der Ausnahme CH

¹⁶ Einladungsverfahren ist ein Begriff des öffentlichen Beschaffungswesens, welches ein Vergabeverfahren ohne Ausschreibung bezeichnet, bei dem die Auftraggeber:in mehrere Anbieter:innen direkt auffordert, ein Angebot einzureichen (mindestens drei, von diesen mindestens eine orts-fremde Anbieterin).

¹⁷ Quelle 9 «Analyse 2020 BACH»

¹⁸ Quelle 9 «Analyse 2020 BACH»

¹⁹ Quelle 9 «Analyse 2020 BACH»

²⁰ Präqualifikationen gemäss SIA: «Die Präqualifikation beruht auf dem Nachweis von besonderen Qualifikationen,

Erfahrungen und Fähigkeiten der Bewerber. Sie ist keine Stufe des Wettbewerbs.»

Im Jahr 2020 haben wir 19% unseres Nettoumsatzes projektbezogen an externe Dienstleister:innen²¹ weitergegeben.

Als grösster Aufwandsposten fungiert in unserer Jahresrechnung der Personalaufwand, gefolgt von den Mietkosten für unseren Standort an der Stauffacherstrasse.²²

1.12 Wem wir verpflichtet sind

In einem strukturierten Prozess haben wir Partnerinnen und Partner die Anspruchsgruppen-Analyse für Co. Architekten²³ vorgenommen. Wir haben dabei zwischen internen Stakeholdern, internen indirekten Stakeholdern, externen Stakeholdern und externen indirekten Stakeholdern unterschieden. Aufgrund unserer Grösse haben wir darauf verzichtet konkrete Interviews mit unseren Anspruchsgruppen zu führen. Allerdings halfen unsere langjährigen Erfahrungen und die unzähligen Gespräche mit einzelnen Personen aus allen Anspruchsgruppen, die Bedürfnisse und Ansprüche der Stakeholder genau zu identifizieren. Unter Berücksichtigung des Einflusses, der Dringlichkeit und weiterer Kriterien haben wir folgende Anspruchsgruppen definiert:

1. Partner:innen
2. Kader
3. Mitarbeitende / Lernende
4. Projektausführende Unternehmen (z.B. Bau- und Gewerbefirmen)
5. Kund:innen: Bund, Kantone, Gemeinden
6. Nutzer:innen der von Co. Architekten realisierten Liegenschaften
7. Denkmalpflege/Baubehörden
8. Berufskolleg:innen (Netzwerk)
9. Arbeitsgemeinschaften mit anderen Architekturbüros
10. Fach- / Subplaner:innen
11. Projekt-Einsprache-berechtigte Gruppen

Den Anspruchsgruppen haben wir die für sie relevantesten Themen zugeordnet und Massnahmen geplant, welche die jeweiligen Bedürfnisse befriedigen sollen. Eine Wirkungskontrolle unserer Massnahmen ist im Jahr 2022 geplant.

²¹ Fachspezialist:innen wie bspw. Bauingenieur:innen etc.

²² Quelle 11 «Jahresrechnung»

²³ Quelle 12 «Stakeholderanalyse»

2. Wie viel wir verbrauchen

Als Dienstleistungsunternehmen produzieren wir keine Verunreinigungen des Bodens, des Wassers und belasten die Luft nicht mit gefährlichen Substanzen. Allerdings verbrauchen wir als Co. Architekten insgesamt rund 58,8 Tonnen CO₂ pro Jahr.²⁴ Das ergibt einen CO₂-Verbrauch pro Vollzeitäquivalent (34 FTE) von 1,7 Tonnen pro Jahr. Im Vergleich verbraucht eine durchschnittliche Firma ebenfalls mit 34 Vollzeitäquivalenten und gleicher benutzter Raumfläche durchschnittlich 243,6 Tonnen oder 7,2 Tonnen pro Vollzeitäquivalent.²⁵

2.1 Wie viel Wasser

Der Wasserverbrauch wird von unserem Vermieter nur für die gesamte Liegenschaft, also die Liegenschaften Stauffacherstrasse Nr. 72 – 78 mit einem einzigen Wasserzähler ausgewiesen. Der von uns genutzte Teil, Stauffacherstrasse 78 macht ca. 25% der Fläche, also 1'130m² aus. Entsprechend berechnen wir unseren Wasserverbrauch als Schätzung auf der Basis Fläche auf ca. 241m³ pro Jahr.²⁶ Das macht einen Wasserverbrauch pro Kopf und Tag von 30 Litern.²⁷ Der durchschnittliche Wasserkonsum in einem Büro wird mit 40 Litern Wasserverbrauch pro Vollzeitäquivalent im Büro bemessen.²⁸

2.2 Wie viel Strom

Der Stromverbrauch lag im Jahr 2020 bei 84'766 kWh²⁹, was mit 75 kWh pro m² und Jahr³⁰ ein unterdurchschnittlicher Stromverbrauch für ein Büro darstellt.³¹ Der Strom wird über den städtischen Anbieter ewb im Produkt Naturstrom³² (Wasserkraft, Solarenergie und Biomasse) bezogen.

2.3 Wie viel Gebäudeenergie

Die Liegenschaft Stauffacherstrasse Nr. 72 – 78 wird über eine zentrale Gasheizung versorgt. Die Warmwasseraufbereitung geschieht ebenfalls über diese Anlage. Der Gesamtverbrauch (Heizung und Warmwasseraufbereitung) belief sich im Jahr 2020 auf 458'308 kWh.³³ Der Mietflächenanteil der Co. Architekten beträgt ebenfalls 25%, das ergibt einen Gebäudeenergie-Verbrauch der Co. Architekten von 114'577 kWh.

2.4 Wie viel Abfall

Co. Architekten haben im Jahr 2020 2'263 kg. Abfall produziert.³⁴ Davon wurden 570 kg Altpapier und ca. 100 kg in Form von PET, Alu/Blech, Glas und Batterien recycelt. Das ergibt 1'593 kg nicht recycelbarer Abfall, 46,8 kg pro Vollzeitäquivalent. Toner der Drucker und Kopierer werden durch die Firma Plotjet (gemäss Servicevertrag) recycelt. Alte Elektrogeräte, ca. 5 pro Jahr werden beim Entsorgungshof der Stadt Bern entsorgt.

²⁴ Quelle 13 «Berechnungen myclimate»

²⁵ Berechnungen auf my climate mit «Erfahrungswerten» Eingabe

²⁶ Quelle 14 «Wasserverbrauch»

²⁷ 34 FTE x 5 Arbeitstage x 47 Wochen/Jahr = 7'990 Arbeitstage pro Jahr

²⁸ <https://news.kununu.com/statistik-der-woche-wasser-im-buero/>

²⁹ Quelle 15 «Stromverbrauch»

³⁰ Gerechnet auf die 1'130m² von uns genutzte Bürofläche

³¹ Vgl. www.energie.ch/buero/

³² Vgl. www.ewb.ch/angebot/strom/beziehen/ewb.natur.strom.php

³³ Quelle 16 «Gebäudeenergie»

³⁴ Quelle 17 «Abfall»

2.5 Wie wir uns bewegen

Seit 2020 besitzen wir ein Firmenfahrzeug (VW Comfortline) der Effizienzklasse A. Insgesamt wurden im Geschäftsauftrag 12'167km gefahren.³⁵ Im Vergleich dazu wurde im selben Zeitraum 92'734 km³⁶ mit dem öffentlichen Verkehr zurückgelegt.

Die Geschäftsfahrten sind notwendig zur Betreuung unserer Projekte vor Ort und nicht zu vermeiden. Das Bild zeigt aber deutlich, dass wir, wenn immer möglich, mit dem ÖV zu den Standorten gelangen.

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Arbeitsweg. Unsere Mitarbeitenden legen pro Jahr 109'916 km mit dem ÖV, 66'261 km mit dem Auto oder Motorrad und 28'386 km zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurück. Hier zahlt sich unsere mit dem ÖV gut erschlossene Lage in der Stadt Bern aus und ist aber auch unseren sehr umweltbewussten Mitarbeitenden zu verdanken.

³⁵ Quelle 18 «Firmenfahrzeuge»

³⁶ Quelle 19 «Kilometer»

3. Wie wir arbeiten

Wir sind uns der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst und leisten unseren Beitrag in Bezug auf Schaffung von Arbeitsplätzen, Unterstützung der Berufsbildung, Integration von Menschen, kulturelle Teilhabe und nachhaltige Stadtentwicklung.

3.1 Wie wir führen

Unsere verbindlichen Führungsgrundsätze leiten sich aus unserem Leitbild³⁷ ab.

Wir verstehen uns als Team, welches jede und jeden mit den jeweiligen individuellen Stärken und Schwächen für den Erfolg braucht. Entsprechend bestehen bei uns auch keine grossen Lohnunterschiede. Das Verhältnis vom Medianlohn zum höchsten bezahlten Lohn beträgt gerade einmal 1:2.³⁸

Wir haben flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege. Wir wollen, dass alle Mitarbeitenden Freiräume selbstbewusst und intelligent nutzen. Dabei dürfen Fehler passieren. Wir verstehen Fehler als Chancen zur Weiterentwicklung. Neben den üblichen Teambesprechungen bieten wir all unseren Mitarbeitenden Halt und Orientierung in regelmässigen Gesprächen, in welchen neben den gemeinsamen Zielen auch individuelle Entwicklungsperspektiven definiert werden.³⁹

Wir führen unsere Mitarbeitenden bewusst, verlässlich und werteorientiert.

3.2 Was wir bieten

Unsere Arbeitsbedingungen richten sich nach den Empfehlungen des SIA⁴⁰ und bewegen sich im Mittel des Branchendurchschnitts. Auch die Vorsorge erfolgt nach den Massstäben der Branche. So sind alle unsere pensionskassenpflichtigen Mitarbeitenden bei der PTV⁴¹ versichert, welche aktuell einen Deckungsbeitrag von 115,8% (Stand 31. März 2021) aufweist.

Überdurchschnittlich ist die Einführung eines fixen 13. Monatslohns, einer verbindlichen Regelung von Dienstalterszuschlägen und einer 5. Ferienwoche für alle Mitarbeitenden per 1. Januar 2022.⁴² Im Zuge dieser für unsere Mitarbeitenden sehr gewünschten Verbesserung haben wir auch unser Lohnsystem transparenter entwickelt. Neu werden die Mitarbeitenden in 11 Lohnkategorien eingeteilt. Somit können sich unsere Mitarbeitenden nach den Branchenansätzen des SIA selber genau vergleichen. Somit ist bei Co. Architekten praktisch eine Lohntransparenz vorhanden.

3.3 Wer bei uns arbeitet

Insgesamt beschäftigen wir Co. Architekten 41 Personen⁴³, davon sind 4 Lernende und 7 Kader respektive Geschäftsleitungsmitglieder, Verwaltungsratsmitglieder und Aktionär:innen⁴⁴ in einem.

20 Personen arbeiten Teilzeit was ein Vollzeitäquivalent von 34 ergibt.

Co. Architekten beschäftigen 19 Frauen und 22 Männer und weisen damit mit 46,4% zu 53,6% eine praktisch ausgeglichene Geschlechterverteilung auf.

³⁷ Quelle 3 «Leitbild»

³⁸ Quelle 20 «Verhältnis Lohn»

³⁹ Quelle 21 «Formular MAG»

⁴⁰ Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA

⁴¹ Pensionskasse der Technischen Verbände SIA STV BSA FSAI USIC

⁴² Quelle 22 «Mitarbeitenden Info Lohnsystem»

⁴³ Quelle 5 «Mitarbeitenden Struktur»

⁴⁴ Quelle 4 «Besitzverhältnisse»

3.4 Wie wir ermächtigen

Eine Regelung der Aus- und Weiterbildung⁴⁵ ist fester Bestandteil jedes Arbeitsvertrags. Im Jahr 2020 haben auf Basis dieses Reglements 14 Personen⁴⁶, davon 8 Männer und 6 Frauen, eine externe Weiterbildung absolviert. An internen Schulungen haben 19 Personen, davon 9 Männer und 10 Frauen teilgenommen. Insgesamt haben wir 301 Stunden für interne und 2'720 Stunden für externe Schulungen aufgewendet. Der Hauptanteil der externen Schulungen umfasste Weiterbildungen im Bereich BIM (Building Information Modeling). Die Anwendung dieser Software ermöglicht das ganzheitliche, auch nachhaltige Planen von Gebäuden und wird zunehmend zum Standard in unserer Branche. Mit den gezielten Weiterbildungen in diesem Bereich stellen wir einerseits das Fachwissen bei Co. Architekten sicher, andererseits erhöhen wir auch die Konkurrenzfähigkeit unserer Mitarbeitenden auf dem Arbeitsmarkt.

Im Bereich der Berufsausbildung bieten wir im Moment 4 Lernenden (3 Männer, im 1., 3. und 4. Lehrjahr; 1 Frau im 2. Lehrjahr) eine Ausbildung als Zeichner:in Fachrichtung Architektur an. Ziel ist es in jedem der 4 Lehrjahre einer Person den Start in unsere Branche zu ermöglichen.

Mit zwei ausgebildeten Berufsbildner:innen können wir mit einem hohen Betreuungsschlüssel von 1:2 die optimale Weitergabe von Fachwissen an die nächste Generation gewährleisten und damit die Nachwuchsproblematik in der Architekturbranche bekämpfen.

3.5 Wie wir Sorge tragen

Architektur leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden von Menschen. Co. Architekten nehmen ihre Aufgabe nicht nur bei ihren Projekten wahr, sie kümmern sich bewusst um das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden.

Gegen das Risiko von Unfällen auf Baustellen wird das Tragen der Schutzausrüstungen und das Einhalten der Vorschriften strikte umgesetzt und kontrolliert. Neue Mitarbeitende werden entsprechend geschult.

Um Haltungsschäden oder Augenleiden vorzubeugen, hat Co. Architekten ergonomische Büroinfrastruktur und flimmerfreie Bildschirme allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Psychischen Belastungen begegnen Co. Architekten mit gezielten Teambuildingmassnahmen, wie gemeinsamen Mittagessen und häufigen freiwilligen Teamanlässen. Sollte es die individuelle Situation erfordern, können unsere Mitarbeitenden ihre Pensen reduzieren, ein Sabbatical in Anspruch nehmen oder eine sonstige auf die jeweilige persönliche Situation abgestimmte Massnahme im Rahmen der regelmässigen Mitarbeitenden Gespräche vereinbaren. Wir stellen sicher, dass den Personen, welche solche Angebote wahrnehmen, keine jedweglichen Nachteile entstehen.

Zur grundsätzlichen Gesundheit unserer Mitarbeitenden tragen wir insofern Sorge, dass wir kostenlos Obst, Wasser, Kaffee und Tee zur Verfügung stellen. Zudem wird zweimal pro Monat ein vegetarisches Mittagessen aus biologischen Produkten durch ein Co. Architekten-Team für alle Anwesenden gekocht.

Unsere Massnahmen zeigen Erfolg. So sind wir stolz, dass wir bislang keine Todes-, Invaliditäts-, Langzeitkrankheitsfälle oder Fälle von Burn-Out zu beklagen hatten.

⁴⁵ Quelle 23 «Weiterbildung Mitarbeitende»

⁴⁶ Quelle 24 «Ausbildung»

3.6 Wie wir gleich behandeln

Durch unser sehr transparentes Lohnsystem herrscht bei uns Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern. Dies wird regelmässig durch die Kontrollen mit Logib⁴⁷ offiziell bestätigt.⁴⁸ Mit einem Frauenanteil im Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von 28,6% erfüllen wir bereits die im Jahr 2020 verabschiedete Revision des zukünftigen Aktienrechts. Sie schreibt Quoten für Verwaltungsrat (30%) und Geschäftsleitung (20%) von börsenkotierten Unternehmen vor.

Mit einem Anteil von 67% sind Frauen in der nächst tieferen Kaderkategorie (Projektleiter:innen) bereits heute in der Mehrheit.

Im Bereich Mutter- und Vaterschaft halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften, bieten aber immer die Möglichkeit zum Wiedereinstieg nach dem Unterbruch an. 100% aller betroffenen Frauen sind nach ihrer Schwangerschaftspause wieder bei Co. Architekten oder ihren Vorgängerorganisationen eingestiegen und arbeiten nach wie vor bei uns.

Co. Architekten setzen ihre Werte bezüglich Gleichstellung konsequent und erfolgreich um. Dies zeigt einerseits die Geschlechterverteilung, andererseits die Tatsache, dass bislang keine Fälle von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing zu verzeichnen waren.

4. Was wir verbessern

Auf Basis unserer Analyse in den vorherigen Kapiteln dieses Berichts haben wir in einem ersten Schritt insgesamt 15 mögliche Handlungsfelder identifiziert. Nach einer SWOT-Analyse⁴⁹ und aufgrund unserer betrieblichen Situation haben wir uns auf 7 Handlungsfelder beschränkt. Im Zuge unserer Diskussionen innerhalb der Geschäftsleitung wählten wir 5 zusätzliche Massnahmen aus. Die nachfolgenden Punkte entsprechen unseren Zielen, welche wir in einem ersten Schritt zu mehr Nachhaltigkeit in Angriff nehmen.

4.1 Wie wir stärken

Für unsere Mitarbeitenden, gemäss dem Nachhaltigkeitskreis «Soziales» wollen wir folgende Mehrwerte schaffen:

Leitbild

Alle Mitarbeitenden, unser gesamtes Team, soll ein neues Leitbild für Co. Architekten erarbeiten. Mit diesem wollen wir unsere Kultur und gelebten Werte verbindlicher und bewusster machen. Damit soll den bestehenden Mitarbeitenden eine Orientierungshilfe bei Entscheiden und neuen Mitarbeitenden eine Hilfe bei der Integration geboten werden. Der Prozess zur Erarbeitung des Leitbildes wurde im Herbst 2021 begonnen und mit der Verabschiedung des Leitbildes durch alle Mitarbeitenden im Februar 2022 beendet. Das Leitbild ist seitdem verbindlich 2022 in Kraft getreten.

⁴⁷ Mit Logib, dem Lohngleichheitsinstrument des Bundes, kann überprüft werden, ob ein Unternehmen Lohngleichheit zwischen Frau und Mann gewährleistet, d.h. den gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit bezahlt.

⁴⁸ Quelle 25 «Lohngleichheit»

⁴⁹ Quelle 26 «SWOT-Analyse»

Wissenstransfer

Wir wollen das individuelle Fachwissen unserer Mitarbeitenden fördern und erhalten. Damit tragen wir zur Professionalisierung von Co. Architekten und der Mitarbeitenden bei. Zu diesem Zweck erhalten bereits alle Mitarbeitenden unsere Geschäftsleitungsprotokolle, welche sie auf den aktuellen Stand der Tätigkeiten und Entscheide bei Co. Architekten bringen. Dazu dienen auch wie bisher die quartalsweise stattfindenden Mitarbeitendeninformationen.

Den Wissenstransfer von reinen Architekturthemen nehmen wir mittels 3- bis 4 Baustellenbesuchen pro Jahr, wie bis anhin wahr. Zusätzlich haben wir ab 2022 ca. acht exemplarische Projektvorstellungen für das gesamte Team initiiert. Ab 2023 wird weiter eine Vortragsreihe durch leitende Architekten und externe Spezialist:innen zu aktuellen Bau Themen starten. An diesen Vorträgen können selbstverständlich alle Mitarbeitenden teilnehmen.

Mitarbeitendengespräche

Unsere Mitarbeitendengespräche werden per 2023 neu organisiert. Wir wollen die Gespräche noch besser nutzen, um unsere Mitarbeitenden zu beteiligen und die Feedback- und Vertrauenskultur zu stärken. Wir wollen noch besser die individuellen Bedürfnisse und das individuelle Befinden der Menschen kennen und auf diese eingehen.

Pensionskasse

Co. Architekten will seine Mitarbeitenden in der obligatorischen 2. Säule der Pensionskassen im Rahmen der Möglichkeiten optimal versichern und die Leistungen generell verbessern. Erstmals per 2024 und danach jährlich wird die BVG-Lösung zusammen mit einer spezialisierten Beratungsfirma überprüft und allfällige Offerten eingeholt. Bei der Beurteilung der Offerten werden Nachhaltigkeitsaspekte bezüglich der jeweiligen Anlagestrategien und der Anbieter selber berücksichtigt.

Gesundheitsschutz

Die physische und psychische Unversehrtheit unserer Mitarbeitenden ist unser oberstes Ziel. Demzufolge wollen wir per 2023 einen Leitfaden zum Gesundheitsschutz und zur Krisenintervention erarbeiten. Dieser Leitfaden soll präventive Massnahmen enthalten aber auch Sicherheit in einem Konflikt, in einer Krise durch definierte Abläufe und Ansprechpersonen bieten.

Teambildung

Unsere Stärke liegt in der Vielfalt und der Zusammenarbeit unserer Mitarbeitenden. Deshalb fördern wir die Teambildung weiterhin und lancieren zusätzliche Massnahmen. So haben wir im 2022 begonnen Ideen respektive Initiativen unserer Mitarbeitenden zu erfassen und umzusetzen. Dies führte zu Anlässen wie «Büro Yoga» und dem «jour fix», an welchem die Mitarbeitenden sich selbständig organisieren, treffen und gemeinsame Erlebnisse schaffen. Co. Architekten unterstützt diese Anlässe in Form von Arbeitszeit und Geld.

Ein weiteres Projekt ist die Begrünung unserer Aussenfläche im 2023, welche sich positiv auf unser Mikroklima im Büro auswirkt, zusätzlichen ansprechenden Begegnungsraum

schaftt und mit der Erstellung und Bewirtschaftung von Pflanzbeeten einen ökologisch sinnvollen Beitrag im Sinne von «Urban Gardening» und im Sinne der Teambildung leistet.

4.2. Wie wir Co. Architekten langfristig festigen

Co. Architekten ist als Büro seit Jahren erfolgreich und entwickelt sich stabil. Diesen Umstand verdanken wir unserer Bereitschaft, uns immer wieder zu Hinterfragen und uns sinnhaft zu verändern. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht legt beispielhaft Zeugnis davon ab. Den Prozess des Hinterfragens wollen wir ab 2023 systematischer angehen. Deshalb haben wir folgende Massnahmen beschlossen:

Struktur

Ab Mitte 2023 werden wir in monatlichen GL-Strategiesitzungen unsere Aufbaustruktur, Abläufe und weitere Systemstrukturen hinterfragen und dabei prüfen, ob sie immer noch zweckmässig sind. Neben den Hauptlinien werden wir Unterthemen wie Attraktivität der Firma, Laufbahnplanung, Nachfolgeplanung, Akquise fähiger Fachkräfte, Abgabe, resp. Übernahme von Verantwortung, Vertrauen, Motivation, persönliche Lebensziele, etc. behandeln. Die Themen werden durch ein GL-Mitglied vorbereitet und die Diskussion moderiert. Damit stellen wir im Diskurs sicher, dass wir zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.

4.3 Wie wir ökologischer werden

Wir wollen als Co. Architekten unseren ökologischen Fussabdruck sukzessive verkleinern. Dazu sollen folgende Ziele und Massnahmen beitragen:

Energieverbrauch

Wir wollen unsere Investitionen in ökologischere Lösungen erhöhen und ökologischer werden. Insgesamt wollen wir bis Ende 2024 10% elektrische Energie im Vergleich zu 2020 einsparen, was 8'500 kWh entspricht. Dazu haben wir bereits alle Leuchtmittel in unserem Büro mit LED-Minergie-Leuchten ersetzt, was unseren Energieverbrauch um ca. 5% senken wird. Indem wir bei der Anschaffung von neuen Computern und Monitoren insbesondere auch den Energieverbrauch berücksichtigen (bei Monitoren mindestens Effizienzklasse C), mit dem Ersatz der bisherigen Zeitschaltuhr bei den Kaffeemaschinen durch ein effizienteres Gerät per Anfang 2023 und der Weisung per 2023, welche besagt, dass alle Mitarbeitenden am Feierabend die Lichter löschen und die Arbeitsgeräte nicht im Standby-Modus, sondern in ausgeschaltetem Zustand zu hinterlassen haben, wollen wir zusätzliche 5% Energie einsparen.

Foodwaste, Regionalität und soziales Engagement

Um der Verschwendung von Kaffee vorzubeugen, werden wir anstatt nur 1-Portion-Kolben neu auch 2-Portionen-Kolben beschaffen und zukünftig nur noch eine Kaffeesorte beschaffen.

Mit der Umsetzung des Projektes Aussenplatz/Urban Gardening (siehe 4.1.) werden wir zukünftig unseren kompostierbaren Abfall sammeln und direkt verwerten können. Damit können wir unseren nicht-recyclebaren Abfall um mindestens 30% ab 2023 vermindern. Der

Ertrag der Pflanzbeete wird im Rahmen unseres ökologischen Mittagstisches (siehe 3.5.) intern konsumiert werden.

Papierverbrauch

Wir wollen unseren Papierverbrauch ab 2024 um 10%, auf Basis des Altpapierverbrauchs 2020 von 570 kg, reduzieren. Gemessen wird die Reduktion anhand der verbrauchten Druckerpapiermenge.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir unsere Druckgewohnheiten ändern, indem wir nur die absolut notwendigen oder juristisch vorgeschriebenen Rechnungen oder sonstige Ausdrücke in Papierform versenden. Zudem werden wir ausschliesslich ökologische Papiersorten verwenden.

5. Wie wir vorgegangen sind

Der vorliegende Bericht wurde von Co. Architekten in Zusammenarbeit mit transparat GmbH im August 2021 verfasst. Um den Anforderungen an einen Nachhaltigkeitsbericht zu entsprechen, wurden im selben Zeitraum eine Stakeholder Analyse und ein Leitbild erarbeitet und bei Co. Architekten verankert. Beide Dokumente bilden eine zentrale Grundlage für diesen Bericht.

Insbesondere die Stakeholder Analyse lieferte die Berichtsschwerpunkte und hat uns bei der Definition unserer Nachhaltigkeitsstrategie als Basis gedient.

Die Analyse wurde einerseits mittels Brainstorming, basierend auf den Erfahrungen und Informationen seitens Co. Architekten und andererseits mit Hilfe eines objektiven Bewertungsrasters verfasst.

Die übrigen Informationen wurden nach einem Fragekatalog, basierend auf den GRI-Kriterien bei Co. Architekten selber beschafft. Jahresrechnung, Buchhaltung, Reglemente, Verträge und eigene Analysen bildeten die Quellen.

Unsere Strategie im Kapitel 4 haben wir aufgrund von Vorschlägen und deren Bewertung verfasst.

5.1 Was wir berichten

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bildet die aktuelle Situation bei Co. Architekten für das Jahr 2020 ab. Er umfasst unsere Firma als ökonomischer Akteur:in, zeigt unsere Werte und legt Rechenschaft über unser ökonomisches, ökologisches und soziales Verhalten ab.

Es ist uns wichtig festzuhalten, dass sich dieser Bericht ausschliesslich auf uns als Büro, als Architektur-Dienstleister:in bezieht und nicht auf unsere Projekte bei welchen Nachhaltigkeits-aspekte vielfach durch die Kund:innen bestimmt werden.

Wir Co. Architekten verstehen den Bericht und insbesondere unsere beschlossenen Massnahmen als Beginn unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen als Architekturbüro. Weitere Schritte sollen folgen.

5.2 Wer Auskunft gibt

Für weitere Auskünfte oder Einsicht in die Quellen wenden Sie sich bitte an:

Martin Häberli
Nachhaltigkeitsverantwortlicher

Co. Architekten
Stauffacherstrasse 78
3014 Bern
Tel.: +41 31 320 10 12
E-Mail: martin.haerberli@co-architekten.ch

6. Auf was wir uns beziehen

6.1 Was die Grundlagen sind

- Quelle 1 «Scorecard»
- Quelle 2 «Hauptaktivität»
- Quelle 3 «Leitbild»
- Quelle 4 «Besitzverhältnisse»
- Quelle 5 «Mitarbeitendenstruktur»
- Quelle 6 «Nettojahresumsatz»
- Quelle 7 «Firmengeschichte»
- Quelle 8 «Ressorts»
- Quelle 9 «Analyse 2020 BACH»
- Quelle 10 «Mitgliedschaften»
- Quelle 11 «Jahresrechnung»
- Quelle 12 «Stakeholderanalyse»
- Quelle 13 «Berechnungen myclimate»
- Quelle 14 «Wasserverbrauch»
- Quelle 15 «Stromverbrauch»
- Quelle 16 «Gebäudeenergie»
- Quelle 17 «Abfall»
- Quelle 18 «Firmenfahrzeuge»
- Quelle 19 «Kilometer»
- Quelle 20 «Verhältnis Lohn»
- Quelle 21 «Formular MAG»
- Quelle 22 «Mitarbeitenden Info Lohnsystem»
- Quelle 23 «Weiterbildung Mitarbeitende»
- Quelle 24 «Ausbildung»
- Quelle 25 «Lohnleichheit»
- Quelle 26 «SWOT-Analyse»

6.2 An was wir uns anlehnen

Kapitel	GRI-Inhaltsindex
1. Einleitung	102.15.6; 102.45; 102.47
1.1 Was wir erkannt haben	102.5; 103.2.1; 103.2.2; 103.3; 102.15.9
1.2 Wer wir sind	102.1; 102.18.1; 102.7.4; 102.18.2; 102.19
1.3 Was wir wollen	102.16; 102.24; 102.26; 102.27; 103.2.3; 413.1 ii.; 413.1 iii.
1.4 Was uns wichtig ist	102.14; 102.20.1; 102.20.2; 102.22.1; 102.22.2; 102.22.3
1.5 Was wir tun	102.2.1; 102.2.2; 102.7.5
1.6 An was wir uns halten	102.30; 205.1 a.; 205.1 b.; 205.2 a.; 205.2 b.; 205.2 d.; 205.2 e.; 205.3 b.; 206.1a.; 206.1 b.; 207.1a.; 207.1.a.i.; 207.1.a.ii.; 207.1.a.iii.; 207.1.a.iv.; 207.1 b.; 207.1c.; 207.4 a.; 207.4 b.; 207.4.b.i.; 207.4.b.ii.; 207.4.b.iii.; 207.4.b.iv.; 207.4.b.v.; 207.4.b.vi.; 207.4.b.vii.; 207.4.b.viii.; 207.4.b.ix.; 207.4c.; 307.1 a.; 307.1.a.i.; 307.1.a.ii.; 307.1.a.iii.; 307.1 b.; 412.1 a.; 412.3 a.; 412.3b.; 416.2 a.; 416.2.a.i.; 416.2.a.ii.; 416.2.a.iii.; 417.3 a.; 417.3.a.i.; 417.3.a.ii.; 417.3.a.iii.; 417.3 b.; 419.1 a.; 419.1.a.i.; 419.1.a.ii.; 419.1.a.iii.; 419.1 b.; 419.1 c.;

1.7 Wo wir engagiert sind	102.13; 102.25.1; 102.35.1; 102.36; 413.2 a.; 413.2 i.; 413.2 ii.; 415.1a.; 415.1 b.
1.8 Wo wir uns bewegen	102.6.1; 102.6.2; 201.2
1.9 Für wen wir uns einsetzen	418.1 a.; 418.1 b.; 418.1 c.; 418.1.a.i.; 418.1.a.ii.
1.10 Wer uns hilft	102.10; 102.9; 204.1 a.; 204.1 b.; 204.1 c.; 205.2 c.; 308.1 a.; 308.2a.; 308.2b.; 308.2 c.; 308.2 d.; 308.2 e.; 407.1 a.; 407.1.a.i.; 407.1.a.ii.; 407.1 b.; 408.1 a.; 408.1 ai.; 408.1 aii.; 408.1 b.; 408.1 bi.; 408.1bii.; 408.1 c.; 409.1 a.; 409.1.a.i.; 409.1.a.ii.; 411.1 a.; 411.1 b.; 411.1.b.i.; 411.1.b.ii.; 411.1.b.iii.; 411.1.b.iv.; 414.1 a.; 414.2 a.; 414.2 b.; 414.2 c.; 414.2 d.; 414.2 e.; 412.3 a.;
1.11 Was wir leisten	102.45; 102.7.3; 201.1; 201.2; 203.2 b.; 203.1 a.; 203.1 b.; 203.1 c.; 203.2 a.
1.12 Wem wir verpflichtet sind	102.40; 102.42; 102.43; 102.44; 102.21.1; 102.21.2; 102.29; 102.37; 207.3 a.; 207.3a i.; 207.3a ii.; 207.3a iii.
2. Wie viel wir verbrauchen	302.1.a; 302.1.b; 302.1.c; 302.1.d; 302.1.e; 302.1.f; 302.1.g; 302.2.a; 302.2.b; 302.2.c; 302.3.a; 302.3.b; 302.3.c; 302.3.d; 302.4.a; 302.4.b; 304.2 a.; 304.2 ai.; 304.2 aii.; 304.2 aiii.; 304.2aiv.; 304.2av.; 304.2 avi.; 304.2 b.; 304.2 bi.; 304.2 bii.; 304.2 biii.; 304.2 biv.; 304.2.c; 304.2.d; 304.2.a; 304.2.b; 304.2.c; 304.3 a.; 305.1 a.; 305.1 b.; 305.1 c.; 305.1 d.; 305.1 e.; 305.1 f.; 305.1 g.; 305.1.d.i.; 305.1.d.ii.; 305.1.d.iii.; 305.2 a.; 305.2 b.; 305.2 c.; 305.2d.; 305.2 e.; 305.2 f.; 305.2 g.; 305.2.d.i.; 305.2.d.ii.; 305.2.d.iii.; 305.3 a.; 305.3 b.; 305.3 c.; 305.3 d.; 305.3 e.; 305.3 f.; 305.3 g.; 305.3.e.i.; 305.3.e.ii.; 305.3.e.iii.; 305.4 a.; 305.4 b.; 305.4c.; 305.4 cc.; 305.4 d.; 305.5 a.; 305.5 b.; 305.5 c.; 305.5 d.; 305.5 e.; 305.6 a.; 305.6 b.; 305.6 c.; 305.6 d.; 305.7 a.; 305.7.a.i.; 305.7.a.ii.; 305.7.a.iv.; 305.7.a.v.; 305.7.a.vi.; 305.7.a.vii.; 305.7 b.; 305.7 c.; 306.3 a.; 306.3 b.; 306.3 c.; 306.3.b.i.; 306.3.b.ii.; 306.3.b.iii.
2.1 Wie viel Wasser	303.1 a.; 303.1 b.; 303.1 c.; 303.1 d.; 303.2 a.; 303.2.a.i.; 303.2.a.ii.; 303.2.a.ia.; 303.2.a.iii.; 303.2.a.iv.; 303.3 a.; 303.3 ai.; 303.3 aii.; 303.3 aiii.; 303.3 aiv.; 303.3 av.; 303.3 b.; 303.3 bi.; 303.3 bii.; 303.3 biii.; 303.3 biv.; 303.3 bv.; 303.3 c.; 303.3 ci.; 303.3 cii.; 303.3 d.; 303.4 a.; 303.5 a.; 303.5 b.; 303.5 c.; 303.5 d.; 304.1 a.; 304.1 i.; 304.1 ii.; 304.1 iii.; 304.1 iv.; 304.1 v.; 304.1 vi.; 304.1 vii.; 304.2 a.; 304.2 ai.; 304.2 aii.; 304.2 aiii.; 304.2 aiv.; 304.2 av.; 304.2 avi.; 304.2 b.; 304.2 bi.; 304.2 bii.; 304.2 biii.; 304.2 biv.; 304.3 a.; 304.3 b.; 304.3 c.; 304.3 d.; 304.4 a.; 304.4 i.; 304.4 ii.; 304.4 iii.; 304.4 iv.; 304.4 v.; 306.5 a.; 306.5 i.; 306.5 ii.; 306.5 iii. 306.2 avi. ; 306.1 a. ; 306.1 b. ; 306.1.a.i. ; 306.1.a.ii.; 306.1.a.iii.; 306.2.b.vi.
2.2 Wie viel Strom	302.1
2.3 Wie viel Gebäudeenergie	302.1.e; 302.1.f
2.4 Wie viel Abfall	301.1 a.; 301.1 i.; 301.1 ii.; 301.2; 301.3 a.; 301.3 b.; 306.2 a.; 306.2 ai.; 306.2 aii.; 306.2 aiii.; 306.2 aiv.;

	306.2 aix.; 306.2 av.; 306.2 avi.; 306.2 avii.; 306.2 aviii.; 306.2 b.; 306.2 bi.; 306.2 bii.; 306.2biii.; 306.2 biv.; 306.2 bix.; 306.2 bv.; 306.2 bvi.; 306.2bvii.; 306.2 bviii.; 306.2 c.; 306.2 ci.; 306.2 cii.
2.5 Wie wir uns bewegen	305.1 a.
3. Wie wir arbeiten	102.16
3.1 Wie wir führen	102.38; 102.39
3.2 Was wir bieten	102.11 ; 102.41; 201.3.1 ; 201.3.2 ; 201.3.3202.1.1; 202.1.2; 202.1.3; 401.2 a.; 401.2 i. ; 401.2 iii.401.2 iv.; 401.2 v.; 401.2 vii.; 401.3 a.; 401.3 b.; 401.3 c.; 401.3 d.; 401.3 e.; 402.1 a.; 402.1 b.; 404.2 b.
3.3 Wer bei uns arbeitet	102.7.1 ; 102.8.1 ; 102.8.2 ; 102.8.3 ; 102.8.4 ; 102.8.5 ; 202.2 ; 401.1 a. ; 401.1 b. ; 401.2 b. ; 405.1 a. ; 405.1 ai. ; 405.1 aii. ; 405.1aiii. ; 405.1 b. ; 405.1 bi. ; 405.1 bii. ; 405.1 biii.; 403.8 b.; 403.8 c.; 403.8.a.i.; 403.8.a.ii.; 403.8.a.iii.; 403.9 av.; 403.9 b.; 403.9 bi.; 403.9 bii.; 403.9 biii.; 403.9 biv.; 403.9 bv.; 403.9 c.; 403.9 ci.; 403.9 cii.; 403.9 ciii.; 403.9 d.; 403.9 e.; 403.9 f.; 403.9g.; 404.1 a.; 404.1 i.; 404.1 ii.; 404.2 a.; 404.2 b.; 404.3 a.; 410.1 a.; 410.1 b.
3.4 Wie wir ermächtigen	404.2 a.; 404.1 a.; 404.1 i.; 404.1 ii.; 404.2 b.; 404.3 a.; 412.2 a.; 412.2 b.
3.5 Wie wir Sorge tragen	102.38; 401.2 ii.; 403.1 a.; 403.1.a.i.; 403.1.a.ii.; 403.1 b.; 403.2 a.; 403.2 b.; 403.2 c.; 403.2 d.; 403.2.a.i.; 403.2.a.ii.; 403.4 a.; 403.4 b.; 403.5a.; 403.6 a.; 403.6 b.; 403.7a.; 403.8 a.; 403.8 b.; 403.8 c.; 403.8.a.i.; 403.8.a.ii.; 403.8.a.iii.; 403.9 a.; 403.9 ai.; 403.9 aii.; 403.9 aiii.; 403.9 aiv.; 403.9 av.; 403.9 b.; 403.9 bi.; 403.9 bii.; 403.9 biii.; 403.9 biv.; 403.9 bv.; 403.9 c.; 403.9 ci.; 403.9 cii.; 403.9 ciii.; 403.9 d.; 403.9 e.; 403.9f.; 403.9 g.; 403.10 a.; 403.10 ai.; 403.10 aii.; 403.10 aiii.; 403.10 b.; 403.10 bi.; 403.10 bii.; 403.10biii.; 403.10 c.; 403.10 ci.; 403.10 cii.; 403.10 ciii.; 403.10d.; 403.10 e.; 413.1 vii.; 413.1 viii.
3.6 Wie wir gleich behandeln	405.2 a.; 405.2 b.; 406.1 a.; 406.1 b.; 406.1 i.; 406.1 ii.; 406.1 iii.; 406.1 iv.; 406.1 a.; 406.1 b.; 413.1 a.; 413.1 i.
4. Was wir verbessern wollen	102; 103; 104; 105; 106; 107; 108; 109; 110; 111; 112; 113; 114
4.1 Wie wir stärken	401; 402; 403.1-6; 404.1-3; 405.1; 406.1
4.2 Wie wir Co. Architekten langfristig festigen	201.1; 204.1; 205.1 - 3
4.3 Wie wir ökologischer werden	302; 303; 304; 306; 308
5. Wie wir vorgegangen sind	102.15.4; 102.15.5; 102.15.10; 102.15.11; 102.17.1; 102.17.2; 102.31
5.1 Was wir berichten	102.47; 102.45; 203.2 b.; 303.1 c.
5.2 Wer Auskunft gibt	102.53
6. Auf was wir uns beziehen	102.46
6.1 Was die Grundlagen sind	102.45; 203.2 b.; 303.1 c.
6.2 An was wir uns anlehnen	102.55